

Leere Herzen

von Juli Zeh

Regie: Thomas Wolfertz

Bearbeitung: Ulrich Lampen

Produktion: MDR 2017, ~ 140 Minuten

Deutschland anno 2025: Der Wahlerfolg der „Besorgte-Bürger-Bewegung“ hat die Ära Merkel beendet; mit ihren „Effizienzpaketen“ – Nummer fünf ist auf dem Weg – entfernen sie demokratische Umständlichkeiten und machen das Land „schlank und fit für die Zukunft“, während das „bedingungslose Grundeinkommen“ allen Arten von politikverdrossenen Aussteigern den Unterhalt sichert. – Für Britta, ihren IT-Partner Babak und die „Heilpraxis für Self-Managing und Ego-Polishing“ läuft es bestens – bis zum Terroranschlag auf den Leipziger Flughafen. Wer steckt dahinter? Ausgerechnet in Leipzig, wo Britta studiert hat, bis sie Babak kennenlernte und sie ihr Unternehmen gründeten, das nicht zufällig „Die Brücke“ heißt! – Plötzlich machen ihnen irgendwelche „Empty Hearts“ Konkurrenz. Dabei ist die Rekrutierung von Selbstmordattentätern ihre Domäne. Denn das ist es, was Britta und Babak hinter der Fassade der „Heilpraxis“ treiben: Sie versuchen, Selbstmordkandidaten von ihrem Vorhaben abzubringen. Meistens gelingt es. Einige wenige allerdings bleiben auch nach absolviertem 12- Punkte-Programm bei ihrem Entschluss. Und für die findet sich immer ein lohnendes Ziel. – Und jetzt also die „Empty Hearts“? Was sie eigentlich wollen, stellt sich erst heraus, als sie längst eine existentielle Bedrohung geworden sind. Eine, für die die so pragmatische Britta erst eine Lösung findet, als in ihrem Leben nichts mehr ist wie zuvor.

Erzählerin: Jule Böwe

Britta: Bettina Hoppe

Richard: Holger Stockhaus

Vera: Hermine Mirtschink

Janina: Karina Plachetka

Knut: Ingo Hülsmann

Cora: Lena Maria Textor

Babak: Alexander Beyer

Julietta: Lisa Hrdina

Guido Hatz: Rainer Bock

Enrico Stamm: Roman Knizka

Vater von Britta: Christian Koerner

Mutter von Britta: Deborah Kaufmann

Berndt Stübner, Frauke Poolman